

# IM Larve, revisited

Hier noch einmal [mein Posting](#) vom 21.06.2010:

*Zum Thema „Bundespräsident Gauck“ empfehle ich dieses aus der Wochenzeitung [Freitag](#) von vor zehn Jahren: „Charakterlump nannte man früher jemanden, der sich borniert, undankbar und selbstsüchtig gegen die wendet, die ihn einst förderten. Dabei hätte er allen Grund, zitternd zu schweigen; denn das Terpe-Dossier (siehe [Freitag](#), 21.4.2000) ist für ihn voller Brisanz. Das hatte er mit Angstschweiß auf Stirn und Rücken bereits nach dem Abdruck der Akte in der „Welt“ vom 23. April 1991 erkannt. Er musste befürchten, dass sich die Akte auch anderen erschloss. Doch West-Lesern blieb sie unzugänglich. (...) Stasi-Hauptmann Terpe war nach dem Gespräch davon überzeugt, Pastor Joachim Gauck bald als Inoffiziellen Mitarbeiter (IM) in den Reihen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR zu haben. (...) Der Einsatz von Gauck als IM war von der Stasi innerhalb einer überschaubaren Frist vorgesehen. Eine Kleinigkeit kam dazwischen: die Wende.“*

Dazu auch die [Junge Welt](#) vom 11.06.2010: „Der Inquisitor kandidiert“ sowie noch einmal der [Freitag](#) vom 22.05.: „Joachim Gaucks totalitäre Aufklärung“. Auch die [Zeit](#) ist interessant: „Ex-Linke-Parteichef Lafontaine hat Vorwürfe gegen Joachim Gauck erhoben. Der Präsidentschaftskandidat soll in der DDR eine Vorzugsbehandlung der Stasi genossen haben.“ Auf der [Website seines Verlages](#) über sein Buch „Winter im Sommer – Frühling im Herbst“ kommt Gauck selbst zu Wort.

*Update* Meine Meinung gleicht der von [SPAM](#): „11 Prozent der Deutschen fürchten, dass es keinen Unterschied macht, ob nun Christian Wulff Bundespräsident wird oder ein lesbisches Eichhörnchen. In Wahrheit ist das die Wahrheit, aber auch das macht keinen Unterschied.“